

REAL BAU GMBH.
Ing. Martin Leber Baumeister
Altenmarkt 10b
8430 Leibnitz
+43 (0) 664 514 74 80
office@baumeister-leber.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Einfamilienwohnhaus

Ludwig-Anzengruber-Straße 5
8435 Leitring



29.04.2024

Energieausweis für Wohngebäude

oib ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK
OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	Einfamilienwohnhaus	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1960
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	Zubau
Straße	Ludwig-Anzengruber-Straße 5	Katastralgemeinde	Leitring
PLZ/Ort	8435 Leitring	KG-Nr.	66139
Grundstücksnr.	357/18	Seehöhe	271 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				
E				
F				F
G	G	G	G	

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	276,6 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	221,3 m ²	Heizgradtage	3 672 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	775,3 m ³	Klimaregion	SSO	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	665,7 m ²	Norm-Außentemperatur	-13,3 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,86 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,16 m	mittlerer U-Wert	1,16 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	110,18	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 232,1 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 232,1 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 401,4 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 3,41

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 71 325 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 257,9 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 71 325 kWh/a	HWB _{SK} = 257,9 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 2 120 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 117 745 kWh/a	HEB _{SK} = 425,7 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 4,98
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,50
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,60
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 3 842 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 121 587 kWh/a	EEB _{SK} = 439,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 148 337 kWh/a	PEB _{SK} = 536,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.em.,SK} = 144 887 kWh/a	PEB _{n.em.,SK} = 523,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBer.,SK} = 3 450 kWh/a	PEB _{er.,SK} = 12,5 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 37 223 kg/a	CO _{2eq,SK} = 134,6 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 3,46
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	REAL BAU GMBH.
Ausstellungsdatum	29.04.2024		Altenmarkt 10b, 8430 Leibnitz
Gültigkeitsdatum	28.04.2034	Unterschrift	
Geschäftszahl	062/24		



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter, können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ Einfamilienwohnhaus

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 258 **f_{GEE,SK} 3,46**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	277 m ²	charakteristische Länge l _c	1,16 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	775 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,86 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	666 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Bestandsaufnahme, 26.04.2024
Bauphysikalische Daten:	OIB Default-Werte
Haustechnik Daten:	Angaben AG, 26.04.2024

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Heizöl Extra leicht)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung Einfamilienwohnhaus

Gebäudehülle

- **Dämmung Dach / oberste Decke**
Dachbodendämmelement 20 cm
- **Dämmung Außen- / Innenwand / erdber. Wand**
Vollwärmeschutz 16 cm
- **Fenstertausch**
3-fach Verglasung ($U_g = 0,5$)
- **Dämmung Kellerdecke / erdberührter Boden**
Kellerdeckendämmelement 5 cm

Haustechnik

- **Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)**
Neues Heizungssystem - erneuerbare Energie, zB. Wärmepumpe
- **Errichtung einer thermischen Solaranlage**
Warmwasseraufbereitung

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen

Einfamilienwohnhaus

Allgemein

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Energieausweis ausgewiesenen energetischen Kennzahlen des Heizwärmebedarfs HWB und des Endenergiebedarfs EEB Normverbrauchswerte darstellen. Die Angaben zu diesen Werten lassen keine endgültigen Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch zu, da dieser aus dem tatsächlichen Nutzerverhalten und aus standortbedingten klimatischen Besonderheiten und Unstetigkeiten des Jahreszeitenklimas resultiert.

Der Energieausweis wurde auf Basis des Vereinfachten Verfahrens nach dem Leitfaden Energietechnisches Verhalten von Gebäuden, OIB Leitfaden RL6, Ausgabe 2019, erstellt.

Bauteile

Bauteilaufbauten wurden teilweise mit OIB Default-Werte (Baujahrabängig) bzw. laut "Handbuch für Energieberater - Altbaukonstruktion" berechnet.

Haustechnik

Die Angaben zur Raumwärme und Warmwasser wurden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt und unsererseits übernommen und so weit als möglich überprüft.

Die Haustechnik wurde nach dem Vereinfachten Verfahren "Leitfaden für energietechnisches Verhalten von Gebäuden, OIB Leitfaden RL6, Ausgabe Oktober 2019, ausgewählt.

ÖNORM H 5056: Bei Unterputzverlegung der Leitungen im Bestandsgebäude werden die Verluste wie Rohrdurchmesser $2/3$ Dämmdicke berechnet.

Heizlast Abschätzung

Einfamilienwohnhaus

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Familie Fritz
Ludwig-Anzengruber-Straße 5
8435 Leitring
Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -13,3 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
Temperatur-Differenz: 35,3 K

Standort: Leitring
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 775,29 m³
Gebäudehüllfläche: 665,70 m²

Bauteile

	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum	152,28	0,650	0,90	89,09
AW01 Außenwand	138,51	1,200	1,00	166,21
AW02 Außenwand	17,35	1,200	1,00	20,82
DS01 Dachschräge hinterlüftet	25,83	0,550	1,00	14,21
FE/TÜ Fenster u. Türen	54,51	2,835		154,54
KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller	75,53	1,350	0,70	71,38
EC01 erdanliegender Fußboden in konditioniertem Keller (<=1,5m unter Erdoberfläche)	100,53	1,350	0,70	95,00
EW01 Außenwand KG	59,60	1,200	0,80	57,21
IW01 Wand zu unconditioniertem ungedämmten Keller	24,33	1,200	0,70	20,44
IW02 Wand zu sonstigem Pufferraum	17,23	1,200	0,70	14,47
Summe OBEN-Bauteile	178,11			
Summe UNTEN-Bauteile	176,06			
Summe Außenwandflächen	215,45			
Summe Innenwandflächen	41,56			
Fensteranteil in Außenwänden 19,2 %	51,10			
Fenster in Innenwänden	3,41			

Summe [W/K] **703**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **70**

Transmissions - Leitwert [W/K] **773,70**

Lüftungs - Leitwert [W/K] **54,77**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 0,28 1/h [kW] **29,2**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (277 m²) [W/m² BGF] **105,73**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Einfamilienwohnhaus

AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,650)	B	0,2000	0,149	1,338	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,2000	U-Wert ** 0,65		
AW01	Außenwand				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,3400	0,513	0,663	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3400	U-Wert ** 1,20		
AW02	Außenwand				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,3700	0,558	0,663	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3700	U-Wert ** 1,20		
DS01	Dachschräge hinterlüftet				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,550)	B	0,2500	0,154	1,618	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,2500	U-Wert ** 0,55		
EC01	erdanliegender Fußboden in konditioniertem Keller (<=1,5m unter Erdoberfläche)				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,350)	B	0,1500	0,263	0,571	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,1500	U-Wert ** 1,35		
EW01	Außenwand KG				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,3700	0,526	0,703	
	Rse+Rsi = 0,13	Dicke gesamt 0,3700	U-Wert ** 1,20		
IW01	Wand zu unconditioniertem ungedämmten Keller				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,2800	0,488	0,573	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,2800	U-Wert ** 1,20		
IW02	Wand zu sonstigem Pufferraum				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,1500	0,262	0,573	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,1500	U-Wert ** 1,20		
KD01	Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,350)	B	0,3000	0,749	0,401	
	Rse+Rsi = 0,34	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert ** 1,35		
ZD01	warme Zwischendecke				
bestehend					
		Dicke gesamt 0,3500	U-Wert 0,00		

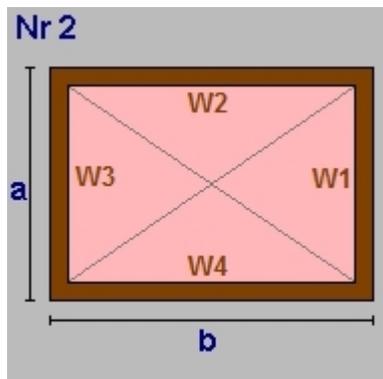
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

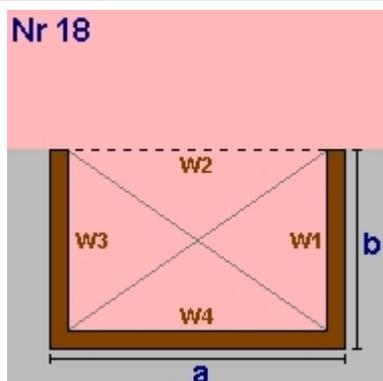
Geometrieausdruck Einfamilienwohnhaus

KG Grundform



a =	7,86	b =	11,82
lichte Raumhöhe =	2,15 + obere Decke: 0,35 => 2,50m		
BGF	92,91m ²	BRI	232,26m ³
Wand W1	19,65m ²	EW01	Außenwand KG
Wand W2	18,63m ²	AW02	Außenwand
	Teilung	4,37 x 2,50	(Länge x Höhe)
		10,93m ²	IW01 Wand zu unkonditioniertem ungedämmten
Wand W3	4,40m ²	EW01	Außenwand KG
	Teilung	6,10 x 2,50	(Länge x Höhe)
		15,25m ²	IW01 Wand zu unkonditioniertem ungedämmten
Wand W4	29,55m ²	EW01	
Decke	92,91m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	92,91m ²	EC01	erdanliegender Fußboden in konditioni

KG Rechteck

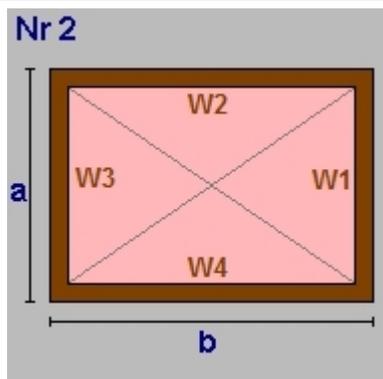


a =	5,65	b =	1,35
lichte Raumhöhe =	2,15 + obere Decke: 0,35 => 2,50m		
BGF	7,63m ²	BRI	19,07m ³
Wand W1	3,38m ²	EW01	Außenwand KG
Wand W2	-14,13m ²	EW01	
Wand W3	3,38m ²	EW01	
Wand W4	14,13m ²	EW01	
Decke	7,63m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	7,63m ²	EC01	erdanliegender Fußboden in konditioni

KG Summe

KG Bruttogrundfläche [m²]: 100,53
KG Bruttorauminhalt [m³]: 251,33

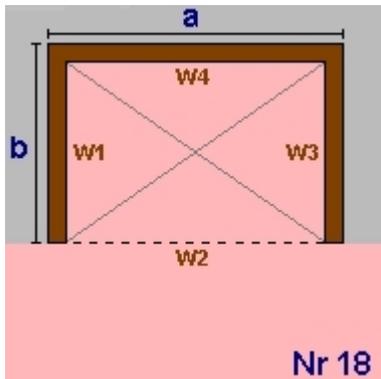
EG Grundform



a =	9,21	b =	17,61
lichte Raumhöhe =	2,64 + obere Decke: 0,20 => 2,84m		
BGF	162,19m ²	BRI	460,61m ³
Wand W1	26,16m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	50,01m ²	AW01	
Wand W3	26,16m ²	AW01	
Wand W4	50,01m ²	AW01	
Decke	162,19m ²	AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-123,71m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Teilung	38,48m ²	KD01	

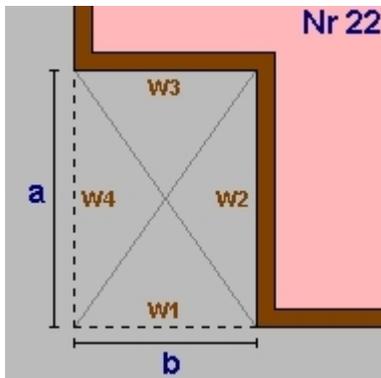
Geometrieausdruck Einfamilienwohnhaus

EG Rechteck



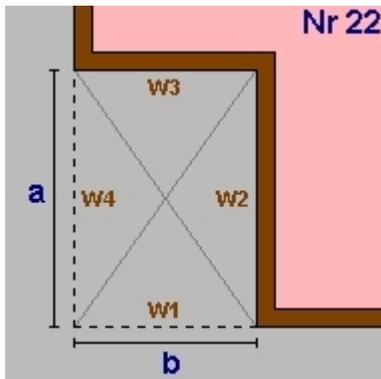
$a = 5,64$	$b = 0,56$	
lichte Raumhöhe = $2,64 + \text{obere Decke: } 0,20 \Rightarrow 2,84\text{m}$		
BGF	$3,16\text{m}^2$	BRI $8,97\text{m}^3$
Wand W1	$1,59\text{m}^2$	AW01 Außenwand
Wand W2	$-16,02\text{m}^2$	AW01
Wand W3	$1,59\text{m}^2$	AW01
Wand W4	$16,02\text{m}^2$	AW01
Decke	$3,16\text{m}^2$	AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	$-3,16\text{m}^2$	ZD01 warme Zwischendecke

EG Rechteck einspringend am Eck



$a = 1,35$	$b = 11,96$	
lichte Raumhöhe = $2,64 + \text{obere Decke: } 0,20 \Rightarrow 2,84\text{m}$		
BGF	$-16,15\text{m}^2$	BRI $-45,85\text{m}^3$
Wand W1	$-33,97\text{m}^2$	AW01 Außenwand
Wand W2	$3,83\text{m}^2$	AW01
Wand W3	$33,97\text{m}^2$	AW01
Wand W4	$-3,83\text{m}^2$	AW01
Decke	$-16,15\text{m}^2$	AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	$16,15\text{m}^2$	ZD01 warme Zwischendecke

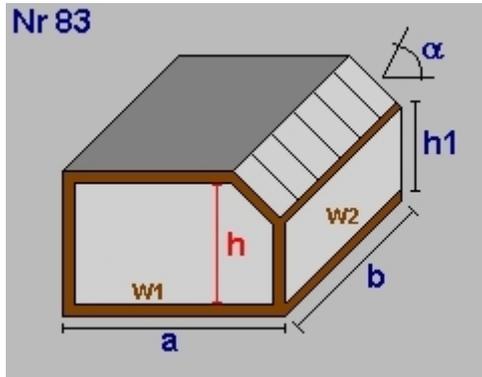
EG Rechteck einspringend am Eck



$a = 1,76$	$b = 5,79$	
lichte Raumhöhe = $2,64 + \text{obere Decke: } 0,20 \Rightarrow 2,84\text{m}$		
BGF	$-10,19\text{m}^2$	BRI $-28,94\text{m}^3$
Wand W1	$-16,44\text{m}^2$	AW01 Außenwand
Wand W2	$5,00\text{m}^2$	AW01
Wand W3	$16,44\text{m}^2$	AW01
Wand W4	$-5,00\text{m}^2$	AW01
Decke	$-10,19\text{m}^2$	AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	$10,19\text{m}^2$	ZD01 warme Zwischendecke

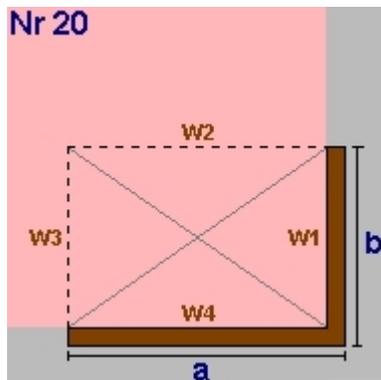
Geometrieausdruck Einfamilienwohnhaus

EG einseitiges Satteldach mit Decke



Dachneigung α (°)	23,00
a =	3,88 b = 8,70
h1=	1,68
lichte Raumhöhe (h)=	2,64 + obere Decke: 0,20 => 2,84m
BGF	33,76m ² BRI 82,08m ³
Dachfl.	25,83m ²
Decke	9,98m ²
Wand W1	9,43m ² AW01 Außenwand
Wand W2	14,62m ² IW02 Wand zu sonstigem Pufferraum
Wand W3	-9,43m ² AW01 Außenwand
Wand W4	24,71m ² AW01
Dach	25,83m ² DS01 Dachschräge hinterlüftet
Decke	9,98m ² AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	33,76m ² KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmte

EG Rechteck im Eck



a =	3,66 b = 0,90
lichte Raumhöhe =	2,64 + obere Decke: 0,20 => 2,84m
BGF	3,29m ² BRI 9,35m ³
Wand W1	2,56m ² AW01 Außenwand
Wand W2	-10,39m ² AW01
Wand W3	-2,56m ² AW01
Wand W4	10,39m ² AW01
Decke	3,29m ² AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	3,29m ² KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmte

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 176,06
EG Bruttorauminhalt [m³]: 486,22

Deckenvolumen EC01

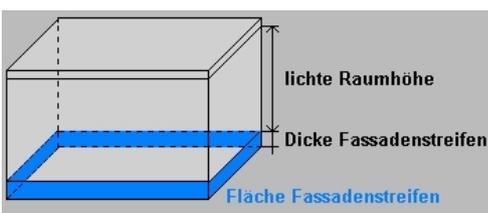
Fläche 100,53 m² x Dicke 0,15 m = 15,08 m³

Deckenvolumen KD01

Fläche 75,53 m² x Dicke 0,30 m = 22,66 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 37,74

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,300m	8,70m	2,61m ²
EW01	- EC01	0,150m	24,14m	3,62m ²
IW01	- EC01	0,150m	10,47m	1,57m ²
IW02	- KD01	0,300m	8,70m	2,61m ²
AW02	- EC01	0,150m	7,45m	1,12m ²

Geometrieausdruck Einfamilienwohnhaus

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:	276,59
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]:	775,29

Fenster und Türen

Einfamilienwohnhaus

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	Ug W/m ² K	Uf W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	Uw W/m ² K	AxUxf W/K	g	fs		
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	3,20	1,80	0,040	1,23	2,84		0,71			
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	3,20	2,00	0,040	1,23	2,91		0,71			
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3)			1,23	1,48	1,82	3,20	3,00	0,001	1,23	3,14		0,71			
B	Prüfnormmaß Typ 4 (T4) - Fenstertür			1,48	2,18	3,23	3,20	2,00	0,040	2,41	2,97		0,71			
B	Prüfnormmaß Typ 5 (T5) - Fenstertür			1,48	2,18	3,23	3,20	3,00	0,001	2,41	3,15		0,71			
8,51																
N																
180°																
B T2	KG	AW02	1	1,00 x 0,60	1,00	0,60	0,60	3,20	2,00	0,040	0,27	2,70	1,62	0,71	0,65	
B	KG	AW02	1	0,95 x 1,89	0,95	1,89	1,80					1,70	3,05			
B	KG	IW01	1	0,87 x 2,00	0,87	2,00	1,74					2,50	3,05			
B T2	EG	AW01	2	1,24 x 1,35	1,24	1,35	3,35	3,20	2,00	0,040	2,22	2,90	9,70	0,71	0,65	
B T2	EG	AW01	1	1,32 x 0,95	1,32	0,95	1,25	3,20	2,00	0,040	0,77	2,85	3,57	0,71	0,65	
B T2	EG	AW01	2	0,78 x 0,95	0,78	0,95	1,48	3,20	2,00	0,040	0,77	2,76	4,08	0,71	0,65	
8		10,22					4,03					25,07				
O																
-90°																
B T2	KG	EW01	2	1,15 x 0,92	1,15	0,92	2,12	3,20	2,00	0,040	1,24	2,82	5,97	0,71	0,65	
B T2	EG	AW01	3	1,24 x 1,35	1,24	1,35	5,02	3,20	2,00	0,040	3,33	2,90	14,55	0,71	0,65	
B T4	EG	AW01	1	1,97 x 2,05	1,97	2,05	4,04	3,20	2,00	0,040	2,88	2,96	11,95	0,71	0,65	
6		11,18					7,45					32,47				
S																
0°																
B T2	KG	EW01	1	1,15 x 0,92	1,15	0,92	1,06	3,20	2,00	0,040	0,62	2,82	2,99	0,71	0,65	
B T2	KG	EW01	2	1,00 x 0,60	1,00	0,60	1,20	3,20	2,00	0,040	0,55	2,70	3,24	0,71	0,65	
B T2	EG	AW01	1	1,50 x 1,35	1,50	1,35	2,03	3,20	2,00	0,040	1,40	2,92	5,92	0,71	0,65	
B T2	EG	AW01	1	1,24 x 1,35	1,24	1,35	1,67	3,20	2,00	0,040	1,11	2,90	4,85	0,71	0,65	
B T3	EG	AW01	1	2,65 x 1,53	2,65	1,53	4,05	3,20	3,00	0,001	3,11	3,16	12,79	0,71	0,65	
B T5	EG	AW01	1	2,27 x 2,48	2,27	2,48	5,63	3,20	3,00	0,001	4,28	3,15	17,76	0,71	0,65	
B T1	EG	AW01	1	2,42 x 1,87	2,42	1,87	4,53	3,20	1,80	0,040	3,55	2,97	13,43	0,71	0,65	
B T1	EG	AW01	1	2,58 x 1,87	2,58	1,87	4,82	3,20	1,80	0,040	3,81	2,97	14,34	0,71	0,65	
9		24,99					18,43					75,32				
W																
90°																
B	KG	IW01	1	0,85 x 1,97	0,85	1,97	1,67					2,50	2,93			
B T2	EG	AW01	1	1,24 x 1,35	1,24	1,35	1,67	3,20	2,00	0,040	1,11	2,90	4,85	0,71	0,65	
B T4	EG	AW01	1	1,02 x 2,08	1,02	2,08	2,12	3,20	2,00	0,040	1,44	2,91	6,18	0,71	0,65	
B T1	EG	AW01	1	1,42 x 1,87	1,42	1,87	2,66	3,20	1,80	0,040	1,92	2,90	7,70	0,71	0,65	
4		8,12					4,47					21,66				
Summe		27		54,51					34,38					154,52		

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrektorkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

Einfamilienwohnhaus

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Hohlprofil (d < = 58 mm)
Typ 3 (T3)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Alu-Rahmen (mit thermischer Trennung) (bis etwa 1995)
Typ 4 (T4)	0,120	0,120	0,120	0,120	25								Kunststoff-Hohlprofil (d < = 58 mm)
Typ 5 (T5)	0,120	0,120	0,120	0,120	25								Alu-Rahmen (mit thermischer Trennung) (bis etwa 1995)
1,50 x 1,35	0,120	0,120	0,120	0,120	31								Kunststoff-Hohlprofil (d < = 58 mm)
1,24 x 1,35	0,120	0,120	0,120	0,120	34								Kunststoff-Hohlprofil (d < = 58 mm)
1,97 x 2,05	0,120	0,120	0,120	0,120	29	1	0,140						Kunststoff-Hohlprofil (d < = 58 mm)
1,32 x 0,95	0,120	0,120	0,120	0,120	39								Kunststoff-Hohlprofil (d < = 58 mm)
0,78 x 0,95	0,120	0,120	0,120	0,120	48								Kunststoff-Hohlprofil (d < = 58 mm)
1,02 x 2,08	0,120	0,120	0,120	0,120	32								Kunststoff-Hohlprofil (d < = 58 mm)
2,65 x 1,53	0,120	0,120	0,120	0,120	23								Alu-Rahmen (mit thermischer Trennung) (bis etwa 1995)
2,27 x 2,48	0,120	0,120	0,120	0,120	24			1	0,120				Alu-Rahmen (mit thermischer Trennung) (bis etwa 1995)
1,42 x 1,87	0,120	0,120	0,120	0,120	28								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
2,42 x 1,87	0,120	0,120	0,120	0,120	21								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
2,58 x 1,87	0,120	0,120	0,120	0,120	21								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,15 x 0,92	0,120	0,120	0,120	0,120	42								Kunststoff-Hohlprofil (d < = 58 mm)
1,00 x 0,60	0,120	0,120	0,120	0,120	54								Kunststoff-Hohlprofil (d < = 58 mm)

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

RH-Eingabe
Einfamilienwohnhaus

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 90°/70°

Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	18,12	0
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	22,13	100
Anbindeleitungen	Ja	2/3		Nein	154,89	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Standort nicht konditionierter Bereich

Bereitstellungssystem Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff

Heizgerät Standardkessel

Energieträger Heizöl Extra leicht

Modulierung ohne Modulierungsfähigkeit

Heizkreis gleitender Betrieb

Baujahr Kessel vor 1978

Nennwärmeleistung 32,25 kW Defaultwert

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems $k_r = 1,50\%$ Fixwert

Kessel bei Vollast 100%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{100\%} = 82,0\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,100\%} = 82,0\%$

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung $q_{bb,Pb} = 1,9\%$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Ölpumpe 644,96 W Defaultwert

Umwälzpumpe 54,06 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe

Einfamilienwohnhaus

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]	
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	9,88	0	
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	11,06	100	
Stichleitungen					44,25		Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Vor 1978
Nennvolumen 387 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 5,71 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 60,82 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Endenergiebedarf
Einfamilienwohnhaus

Endenergiebedarf

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	117 745 kWh/a
Haushaltsstrombedarf	Q_{HHSB}	=	3 842 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	0 kWh/a
Endenergiebedarf	Q_{EEB}	=	121 587 kWh/a

Heizenergiebedarf - HEB

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	117 745 kWh/a
Heiztechnikenergiebedarf	Q_{HTEB}	=	45 741 kWh/a

Warmwasserwärmebedarf	Q_{TW}	=	2 120 kWh/a
------------------------------	-----------------	---	--------------------

Warmwasserbereitung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{\text{TW,WA}}$	=	161 kWh/a
Verteilung	$Q_{\text{TW,WV}}$	=	2 502 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS}}$	=	2 251 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{kom,WB}}$	=	3 513 kWh/a
	Q_{TW}	=	8 427 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{\text{TW,WV,HE}}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS,HE}}$	=	10 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{TW,WB,HE}}$	=	0 kWh/a
	$Q_{\text{TW,HE}}$	=	10 kWh/a

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{\text{HTEB,TW}}$	=	8 427 kWh/a
---------------------------------------	----------------------	---	-------------

Heizenergiebedarf Warmwasser	$Q_{\text{HEB,TW}}$	=	10 547 kWh/a
-------------------------------------	---------------------	---	---------------------

Endenergiebedarf Einfamilienwohnhaus

Transmissionswärmeverluste	Q_T	=	79 741 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	Q_V	=	5 645 kWh/a

Wärmeverluste	Q_I	=	85 386 kWh/a
----------------------	-------------------------	---	---------------------

Solare Wärmegewinne	Q_s	=	9 183 kWh/a
---------------------	-------	---	-------------

Innere Wärmegewinne	Q_i	=	4 693 kWh/a
---------------------	-------	---	-------------

Wärmegewinne	Q_g	=	13 877 kWh/a
---------------------	-------------------------	---	---------------------

Heizwärmebedarf	Q_h	=	69 884 kWh/a
------------------------	-------------------------	---	---------------------

Raumheizung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	3 648 kWh/a
--------	------------	---	-------------

Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	17 868 kWh/a
------------	------------	---	--------------

Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
----------	------------	---	---------

Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	29 215 kWh/a
----------------	--------------	---	--------------

Q_H	=	50 730 kWh/a
-------------------------	---	---------------------

Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
--------	---------------	---	---------

Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	139 kWh/a
------------	---------------	---	-----------

Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
----------	---------------	---	---------

Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	1 664 kWh/a
----------------	---------------	---	-------------

$Q_{H,HE}$	=	1 804 kWh/a
------------------------------	---	--------------------

Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung	$Q_{HTEB,H}$	=	35 501 kWh/a
--------------------------------------	--------------	---	--------------

Heizenergiebedarf Raumheizung	$Q_{HEB,H}$	=	105 385 kWh/a
--------------------------------------	-------------------------------	---	----------------------

Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	16 103 kWh/a
-------------	-------------	---	--------------

Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	1 353 kWh/a
---------------------	--------------	---	-------------

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

Einfamilienwohnhaus

Brutto-Grundfläche	277 m ²
Brutto-Volumen	775 m ³
Gebäude-Hüllfläche	666 m ²
Kompaktheit	0,86 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,16 m

HEB_{RK} **387,6** kWh/m²a *(auf Basis HWB_{RK} 232,1 kWh/m²a)*

HEB_{RK,26} **104,0** kWh/m²a *(auf Basis HWB_{RK,26} 70,6 kWh/m²a)*

HHSB **13,9** kWh/m²a

HHSB₂₆ **13,9** kWh/m²a

EEB_{RK} **401,4** kWh/m²a *EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE*

EEB_{RK,26} **117,8** kWh/m²a *EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB₂₆*

f_{GEE,RK} **3,41** *f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}*

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

Einfamilienwohnhaus

Brutto-Grundfläche	277 m ²
Brutto-Volumen	775 m ³
Gebäude-Hüllfläche	666 m ²
Kompaktheit	0,86 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,16 m

HEB _{SK}	425,7 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK} 257,9 kWh/m ² a)
HEB _{SK,26}	113,2 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK,26} 70,6 kWh/m ² a)

HHSB	13,9 kWh/m ² a
HHSB ₂₆	13,9 kWh/m ² a

EEB _{SK}	439,6 kWh/m ² a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$
EEB _{SK,26}	127,1 kWh/m ² a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

f_{GEE,SK}	3,46	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

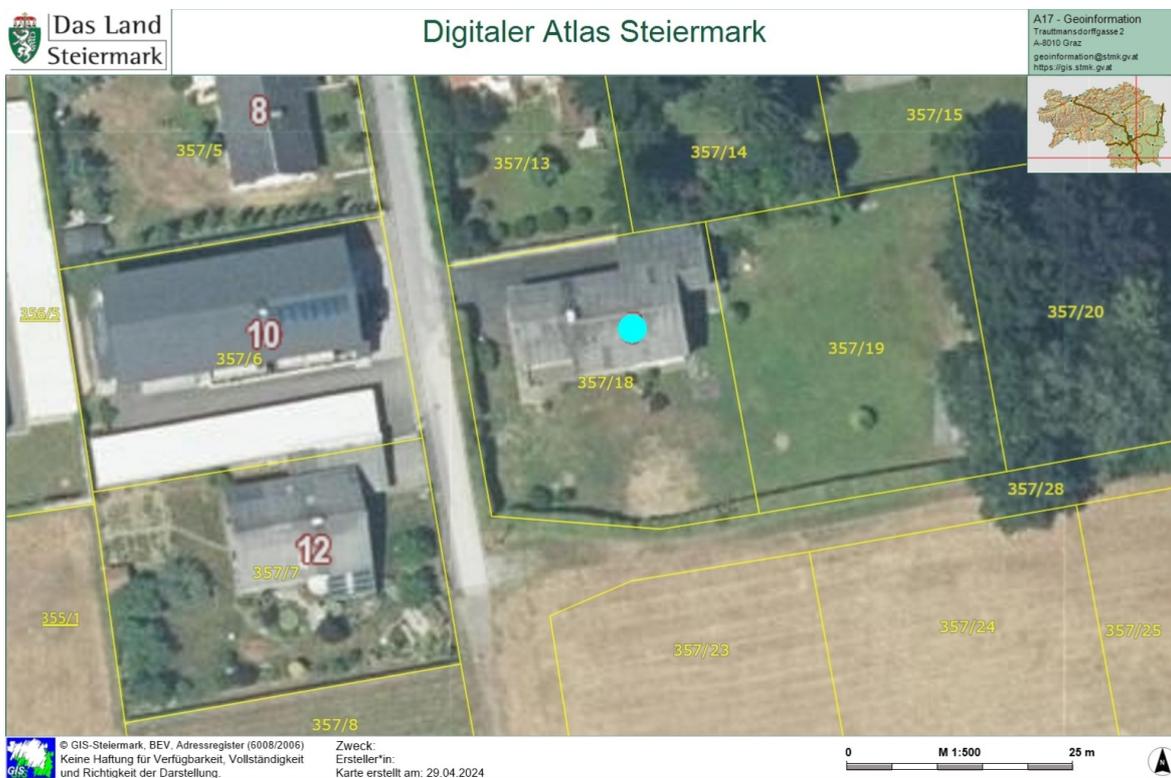
Bilderdruck

Einfamilienwohnhaus



Fotos.pdf

Bilderdruck Einfamilienwohnhaus



webgis-map_29.04.2024_11_14_06.pdf

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienwohnhaus		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1960
Straße	Ludwig-Anzengruber-Straße 5	Katastralgemeinde	Leitring
PLZ/Ort	8435 Leitring	KG-Nr.	66139
Grundstücksnr.	357/18	Seehöhe	271 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 258 **f_{GEE,SK} 3,46**

Energieausweis Ausstellungsdatum 29.04.2024

Gültigkeitsdatum 28.04.2034

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienwohnhaus		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1960
Straße	Ludwig-Anzengruber-Straße 5	Katastralgemeinde	Leitring
PLZ/Ort	8435 Leitring	KG-Nr.	66139
Grundstücksnr.	357/18	Seehöhe	271 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 258 **f_{GEE,SK} 3,46**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienwohnhaus		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1960
Straße	Ludwig-Anzengruber-Straße 5	Katastralgemeinde	Leitring
PLZ/Ort	8435 Leitring	KG-Nr.	66139
Grundstücksnr.	357/18	Seehöhe	271 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 258 **f_{GEE,SK} 3,46**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.